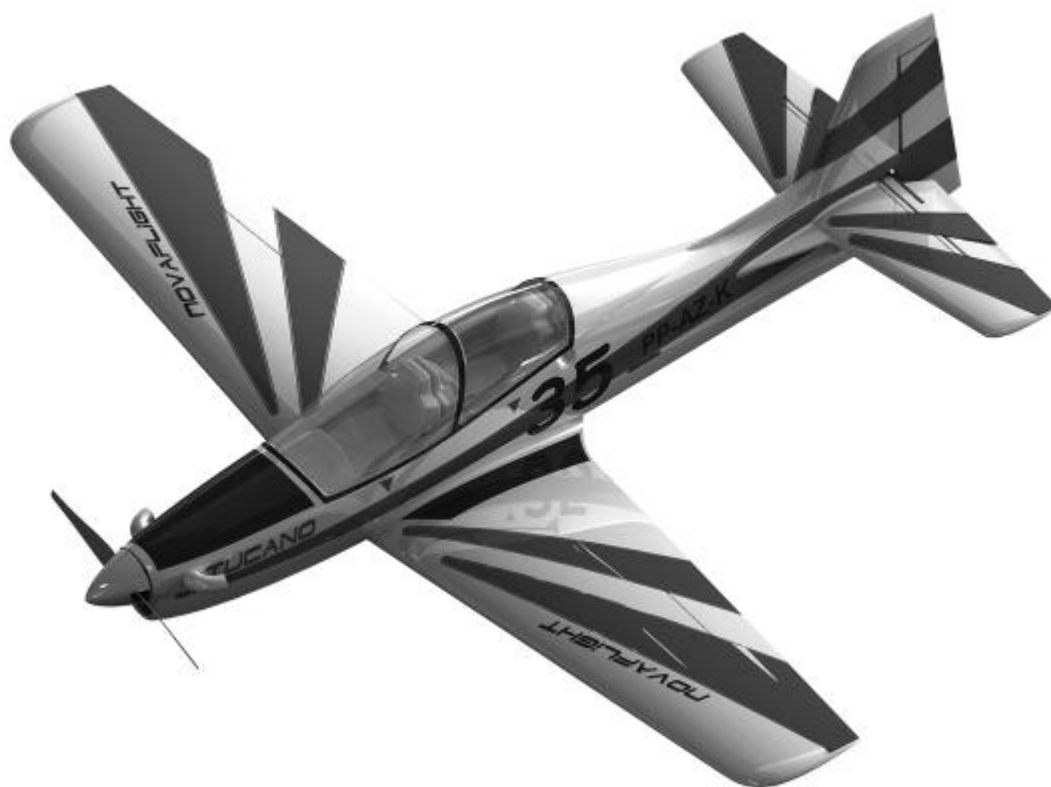


# TUCANO

## Bauanleitung



Appenweierer Strasse 54  
77704 Oberkirch / Deutschland  
Kundencenter@novaflight.de  
www.novaflight.de

# **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. BESCHREIBUNG DES MODELLS</b>	<b>3</b>
<b>2. TECHNISCHE DATEN</b>	<b>3</b>
<b>3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE</b>	<b>3</b>
3.1 BAUANLEITUNG.....	3
3.2 GEFAHRENHINWEISE.....	3
3.3 EINSATZZWECK.....	3
3.4 GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	4
3.5 EIGENE FÄHIGKEITEN.....	4
3.6 MONTAGE, WARTUNG UND REPARATUR.....	4
3.7 INBETRIEBNAHME UND BENUTZUNG .....	4
3.8 VERANTWORTLICHKEIT.....	5
<b>4. MÄNGELGEWÄHRLEISTUNG</b>	<b>5</b>
<b>5. ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>6</b>
<b>6. MONTAGEANLEITUNG</b>	<b>6...24</b>
<b>7. ERSATZTEILE</b>	<b>24...27</b>

# 1. Beschreibung des Modells

Die Tucano ist ein Nachbau und ausgelegt als Trainer im gehobenen Kunstflug, der für puren Spaß steht. Der hohe Vorfertigungsgrad ist Garant für schnelles und einfaches Fertigstellen des Modells. Sämtliche Ruder sind angeschlagen und das Zubehör optimal aufeinander abgestimmt. Auch das im Baukasten enthaltene Einziehfahrwerk ist speziell auf das Modell abgestimmt.

## 2. Technische Daten

Spannweite:	ca. 1300 mm
Länge:	ü.a. ca. 1110 mm
Fluggewicht je nach Ausrüstung	ca. 1,8 kg
Steuerung über	Quer-, Höhen- und Seitenrunder, Gas und Einziehfahrwerk

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### 3.1 Bauanleitung

Bitte lesen Sie vor dem Bau und der Inbetriebnahme des Modells die gesamte Bauanleitung einschließlich dieser Gefahren- und Sicherheitshinweise vollständig durch. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler oder an den Hersteller.

Bewahren Sie diese Bauanleitung sorgfältig auf. Wenn Sie das Flugmodell Dritten zum Gebrauch überlassen oder es verkaufen, händigen Sie die Anleitung dem jeweiligen Nutzer oder Käufer aus.

### 3.2 Gefahrenhinweise

Die **unsachgemäße Montage oder Benutzung** von Flugmodellen kann zu **erheblichen, in Extremfällen zu tödlichen Verletzungen oder bleibenden Gesundheitsschäden** von Menschen oder Tieren führen sowie zu Unfällen mit **erheblichen Personen-, Sach- oder Vermögensschäden**.

Auch beim **normalen Betrieb** kann z.B. wegen der erreichten hohen Geschwindigkeiten, dem Einsatz von Luftschrauben oder anderer sich drehender Teile **erhebliche Gefahr für Leib und Leben** bestehen. So kann etwa eine sich drehende Luftschraube einen Finger abschlagen oder der sich beim Betrieb bildende extreme Sog blitzschnell Hände, Finger, Haare oder Gegenstände erfassen.

Beim Betrieb kann es zu erheblicher Geräuscentwicklung und infolgedessen zu **Gehörschäden** kommen. Wir empfehlen daher die Verwendung eines geeigneten Gehörschutzes.

Der unsachgemäße Einsatz von Stromquellen für den Antrieb und die RC-Anlage kann zu **gefährlichen Reaktionen, Brand, Explosionen** o.ä. führen. Beachten Sie deshalb stets die jeweiligen Herstellerangaben.

Sie sind für die Einhaltung der zur Vermeidung solcher Gefahren und Verletzungen nötigen Sorgfalt stets **selbst verantwortlich**. Seien Sie sich also der Gefahren bei der Montage und dem Betrieb des Flugmodells stets bewusst.

### 3.3 Einsatzzweck

Das Flugmodell ist ausschließlich für den Einsatz als Modellflugzeug mit Elektroantrieb vorgesehen. Das Modell ist nicht für den Einsatz von Verbrennermotoren geeignet.

Es darf unter keinen Umständen zum Transport von Gegenständen oder von Tieren eingesetzt werden.

**NOVAFLIGHT 77704 Oberkirch / Germany**

Keine Haftung für Druckfehler    Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011

### 3.4 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Betrieb von Flugmodellen unterliegt gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen.

Dort sind bestimmte Verhaltensanforderungen, ggf. behördliche Genehmigungs- und Freigabeerfordernisse, Fragen der Haftung und die Verpflichtung zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung geregelt.

Sie sind für die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich. Machen Sie sich also bitte mit den für Sie einschlägigen rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut und lassen Sie sich bei Zweifeln fachkundig beraten. Bitte beachten Sie, dass die Bestimmungen von Land zu Land und ggf. von Region zu Region unterschiedlich sein können. Informieren Sie sich also über die jeweils örtlich anwendbaren Regelungen.

### 3.5 Eigene Fähigkeiten

Der Bau und die Benutzung des Flugmodells setzen bautechnische und fliegerische Fähigkeiten und Erfahrung voraus.

Sollten Ihnen die erforderlichen Kenntnisse oder Erfahrungen fehlen, empfehlen wir dringend, eine hinreichend erfahrene Person hinzuzuziehen oder einem Modellflugverein beizutreten und sich dort Hilfestellungen erfahrener Mitglieder zu suchen.

Das Flugmodell ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.

### 3.6 Montage, Wartung und Reparatur

Beachten Sie unbedingt sämtliche Anweisungen in der Montageanleitung. Benutzen Sie ausschließlich die gelieferten Teile und Materialien. Abweichungen können sich nachteilig auf die Funktionsfähigkeit des Flugmodells auswirken und zu erheblichen Verletzungen oder Schäden führen.

Beachten Sie insbesondere die vorgeschriebenen Einstellungen zu den Schwerpunktebenen und den Rudern.

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme das Flugmodell und alle angekoppelten Teile auf Funktion, Sitz und Passung sowie auf mögliche Beschädigungen. Nehmen Sie nur technisch in jeder Hinsicht einwandfreie Modelle in Betrieb. Das Flugmodell darf insbesondere bei jeder sichtbaren Beschädigung und ggf. hörbaren Lagerschäden oder anderen störenden abnormalen Systemgeräuschen nicht in Betrieb genommen werden. Ggf. muss der Betrieb dann eingestellt werden.

Bewahren Sie das Flugmodell so auf, dass es vor Beschädigungen gesichert und es nicht direkter Sonneneinstrahlung und Hitze ausgesetzt ist.

Reparatur und Wartung des Antriebs dürfen ausschließlich durch Fachunternehmen erfolgen. Sprechen Sie dazu bei Bedarf die Service-Abteilung von **NOVAFLIGHT** an.

### 3.7 Inbetriebnahme und Benutzung

Vergewissern Sie sich, dass Sie sämtliche rechtlichen Anforderungen für den Betrieb erfüllen (ggf. erforderliche behördliche Genehmigungen, Versicherung, postalische Auflagen hinsichtlich der Fernlenkanlage, gesetzlich vorgeschriebener Mindestabstand zu Wohngebieten etc.).

Eine Haftpflichtversicherung kann nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zwingend vorgeschrieben sein. Falls Sie in einen Verein oder Verband eintreten, können Sie diese Versicherung in der Regel dort abschließen. Achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz für Modellflugzeuge mit Antrieb. Dies ist nicht automatisch Bestandteil in jeder Haftpflichtversicherung.

Suchen Sie sich ein geeignetes Areal im Freien. Benutzen Sie das Flugmodell nie in geschlossenen Räumen. Benutzen Sie das Flugmodell keinesfalls auf öffentlichen Plätzen, wie Schulhöfen, Parks oder Spielplätzen. Holen Sie bei der Nutzung fremder Grundstücke vorher die Erlaubnis des Eigentümers ein.

Halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren oder sonstigen Gegenständen. Fliegen Sie auf keinen Umständen auf Personen zu. Auch das Überfliegen von Personen muss stets vermieden werden. Achten Sie insbesondere bei Start und Landung darauf, dass sich auf den benötigten Start- und Landeflächen keine Personen, Tiere oder sonstige Gegenstände befinden. Achten Sie stets darauf, dass sich in der Lafebene des Antriebs keine Personen, Tiere oder sonstige bewegliche Gegenstände befinden.

Vermeiden Sie jede Gefährdung von Personen, Tieren, Gebäuden oder sonstigen Gegenständen.

Nähern Sie sich bei sich drehender Luftschraube nie näher als 25 cm und achten Sie darauf, dass auch Dritte, insbesondere Kinder, einen ausreichenden Abstand halten. Halten Sie ferner Kleidungsstücke, sonstige Gegenstände und Tiere ausreichend fern. Denken Sie stets an die sich entwickelnde extreme Sogwirkung der Luftschraube. Entfernen Sie deshalb im Bereich der Luftschraube sämtliche nicht fixierten Teile (z.B. Reinigungstücher, Schrauben, Muttern, Kabel oder andere Materialien, ggf. auch Bauabfälle wie Schleifstaub).

Halten Sie sich von Stromleitungen und anderen Luftfahrzeugen ausreichend fern.

Nutzen Sie das Flugmodell nur, wenn Sie die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen besitzen. Achten Sie stets darauf, dass Sie in guter geistig-körperlicher Verfassung sind. Nutzen Sie das Flugmodell nie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Achten Sie darauf, dass die Einnahme von Medikamenten Ihre körperlich-geistige Verfassung und Konzentration nachteilig beeinflussen kann; sehen Sie deshalb in Zweifelsfällen auch nach der Einnahme von Medikamenten von der Nutzung des Flugmodells ab. Entsprechende Vorsichtsregeln gelten auch für am Betrieb beteiligte Dritte.

Vergewissern Sie sich vor jedem Start des Flugmodells, dass die Anweisungen zu Schwerpunktebenen und Rudern eingehalten sind und das Modell entsprechend justiert ist. Vor jedem Start des Flugmodells müssen sämtliche Funktionen und alle Ruder sowie die Fernsteuerungsreichweite bei eingeschalteter Fernsteuerungsanlage ohne ausgezogene Antenne überprüft werden. Diese Überprüfung muss bei laufendem Betrieb wiederholt werden, wobei das Modell durch einen ausreichend erfahrenen und instruierten Helfer festgehalten werden sollte.

Fliegen Sie nur bei geeigneten Sicht- und Witterungsverhältnissen, also weder bei Dunkelheit noch Nebel oder tief hängenden Wolken. Fliegen Sie niemals in direktes Sonnenlicht, weil das Flugmodell sonst innerhalb von Sekunden außer Sichtweite geraten kann.

Beachten Sie beim Einsatz von Stromquellen für den Antrieb und die RC-Anlage stets die Vorgaben der Hersteller. Es kann andernfalls zu gefährlichen Reaktionen, Brand, Explosionen o.ä. kommen.

### **3.8 Verantwortlichkeit**

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Einhaltung der gesetzlichen und sonstigen Sorgfaltsanforderungen beim Bau und der Nutzung des Flugmodells selbst verantwortlich sind.

Hersteller und Verkäufer haben hierauf keinen Einfluss und übernehmen deshalb insoweit keinerlei Haftung.

## **4. Mängelgewährleistung**

Sollte das Flugmodell Mängel aufweisen, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Modell erworben haben. Ihnen stehen dort nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und der gegebenenfalls getroffenen Vereinbarungen bzw. zugrunde gelegten AGB vertragliche Ansprüche wegen Mängeln zu.

**NOVAFLIGHT 77704 Oberkirch / Germany**

Keine Haftung für Druckfehler

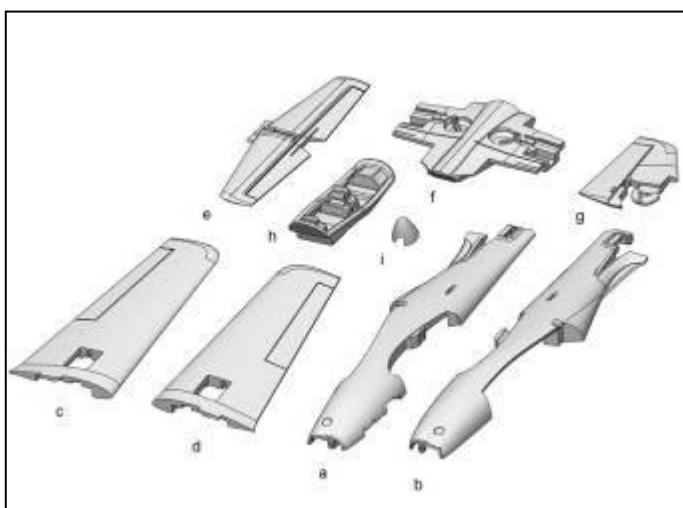
Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011

## 5. Abbildungsverzeichnis

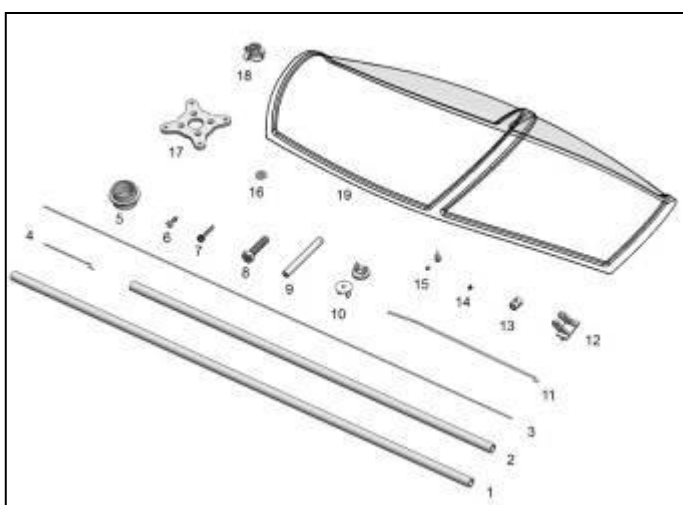
Bild 1...5	Baukasteninhalt	Seite 6...7
Bild 6...21	Montage Rumpf	Seite 8...13
Bild 22...29	Montage Tragfläche	Seite 13...15
Bild 30...39	Montage Fahrwerk	Seite 16...19
Bild 40...44	Montage Kabinenhaube	Seite 19...20
Bild 45...48	Montage Antrieb	Seite 21...22
Bild 49...53	Schwerpunkt und Dekor	Seite 22...23
Bild 54...61	Ersatzteilliste	Seite 24...25

## 6. Montageanleitung



**Bild 1 Schaumteile**

- a. Rumpf links
- b. Rumpf rechts
- c. Tragfläche links
- d. Tragfläche rechts
- e. Höhenleitwerk
- f. Tragfläche mitte
- g. Seitenleitwerk
- h. Kabinenhaube
- i. Spinner



**Bild 2 Zubehör**

- 1. GFK-Rohr Ø 8 x 6 x 470 mm 2 mal
- 2. GFK-Rohr Ø 8 x 6 x 370 mm 1 mal
- 3. GFK-Stab Ø 1 x 480 mm 3 mal
- 4. Z-Draht kurz 4 mal
- 5. Spinneraufnahme 1 mal
- 6. Blechschraube 2,9 x 9,5mm 12 mal
- 7. Zylinderschraube M3 x 16mm 12 mal
- 8. Polyamidschraube M6 x 25mm 1 mal
- 9. Distanzbolzen 6 x 54mm 4 mal
- 10. kpl. Magnetverschluss 1 mal
- 11. Z-Draht lang 1 mal
- 12. Ruderhorn 4 mal
- 13. Gestängeaufnahme 4 mal
- 14. Madenschraube M3 x 3mm 5 mal
- 15. 3-teilige Gestängeaufnahme 1 mal
- 16. U.-Scheibe 3 x 12mm 12 mal
- 17. Motorspant Alu 1 mal
- 18. Einschlagmutter M6 1 mal
- 19. Kabinenhaube 1 mal

**NOVAFLIGHT 77704 Oberkirch / Germany**

Keine Haftung für Druckfehler

Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

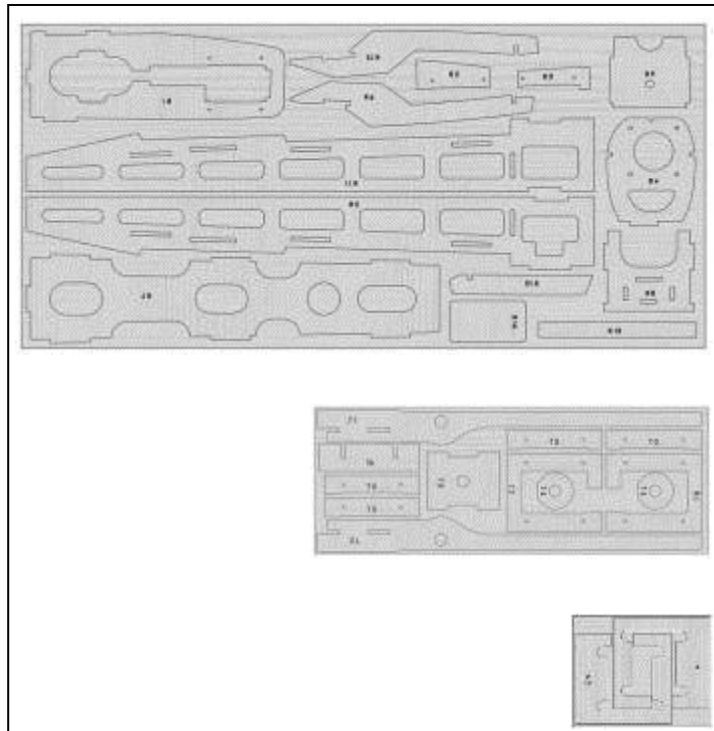
Stand v1-2011

### Bild 3 Zubehör

20. Sperrholzsatz 1, 14-teilig  
R 1 bis R14

21. Sperrholzsatz 2, 12-teilig  
T1 bis T 8

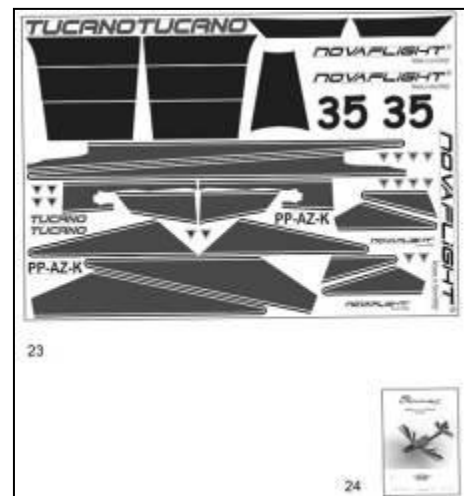
22. Sperrholzsatz 3, 2-teilig  
A 1



### Bild 4 Zubehör

23. Dekorbogen

24. Bauanleitung



### Bild 5 Einziehfahrwerk

- Steuerungsbox
- Metallverstärkte Außengehäuse
- Stellringe mit Schrauben
- Reifen
- Federbeine
- Kabel für Stromversorgung (4S)

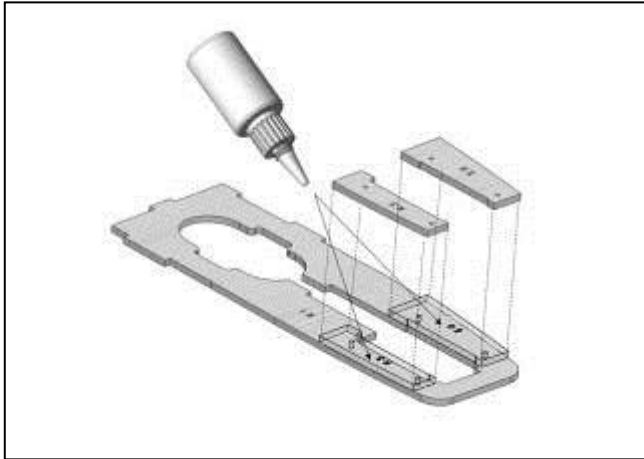


**NOVAFLIGHT 77704 Oberkirch / Germany**

Keine Haftung für Druckfehler

Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011

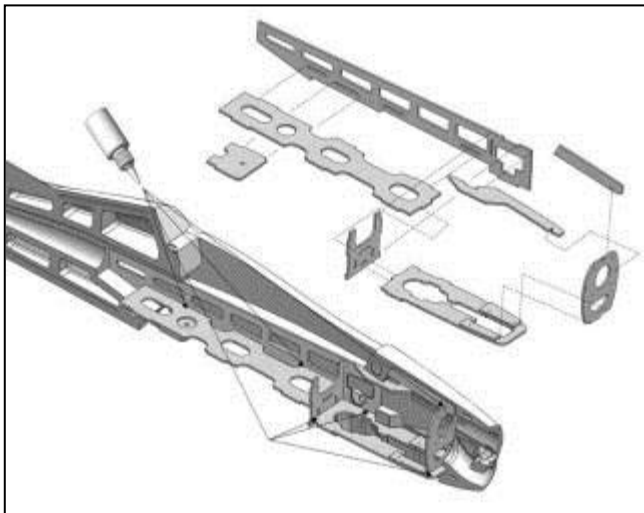


**Bild 6** Prüfen Sie zuerst alle Bauteile auf Vollständigkeit und Passgenauigkeit.

Verkleben Sie die abgebildeten Sperrholzteile (R1, R2, R3) wie abgebildet.

**Hinweis!**

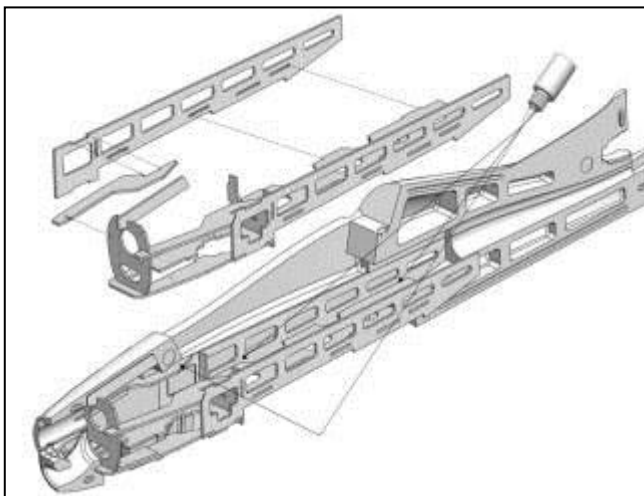
Richtige Lage beachten (Beschriftung oben) und die Bohrungen genau ausrichten.



**Bild 7** Sperrholzteile R4, R5, R6, R7, R8, R9, R10 und die schon verklebten Teile R1, R2 und R3 in der linken Rumpfhälfte positionieren, ausrichten und vorsichtig mit Kleber zusammenheften. Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.

**Hinweis!**

Holzteile noch nicht mit den Schaumteilen verkleben.



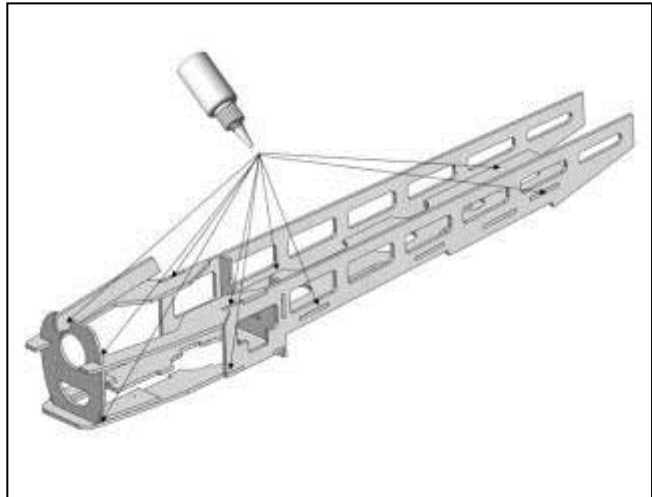
**Bild 8** Sperrholzteile wieder vorsichtig aus der linken Rumpfhälfte entnehmen. In der rechten Rumpfhälfte die Sperrholzteile R11, R12 positionieren, ausrichten und mit der zuvor erzeugten Baugruppe vorsichtig zusammenheften. Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.

**Hinweis!**

Holzteile noch nicht mit den Schaumteilen verkleben.



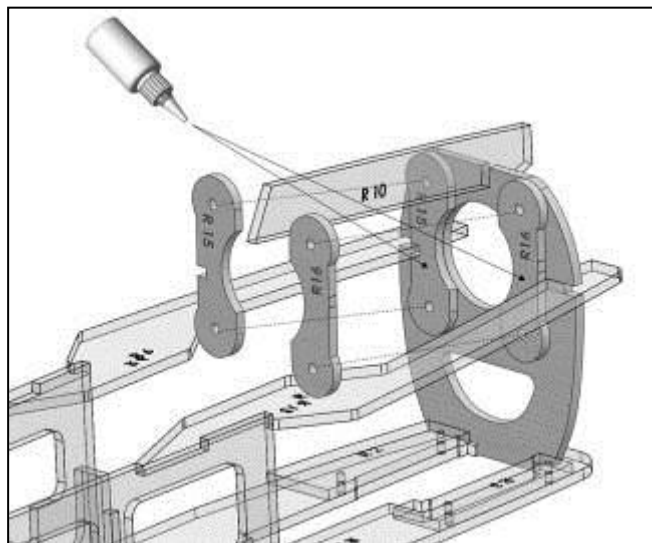
**Bild 9** Die komplette Sperrholzbaugruppe wieder aus der rechten Rumpfhälfte entnehmen und mit CA-Kleber sicher verkleben. Überstehende Kleberückstände vorsichtig entfernen.



**Bild 10** Sperrholzteile R15 und R16 von hinten auf dem Motorträger positionieren und verkleben

**Hinweis!**

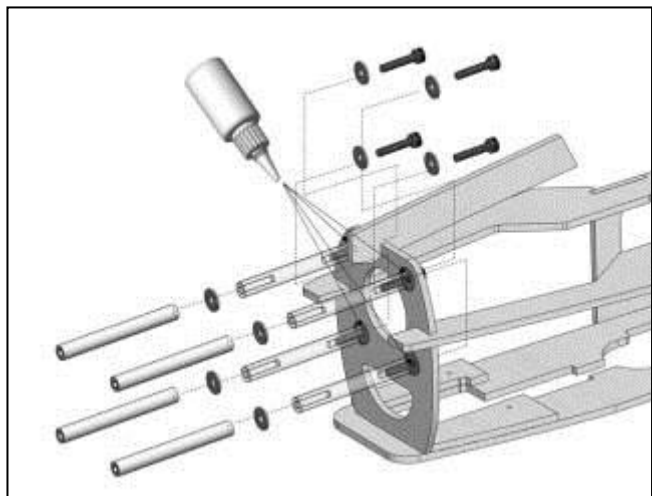
Bitte darauf achten, dass die Bohrungen deckungsgleich sind.

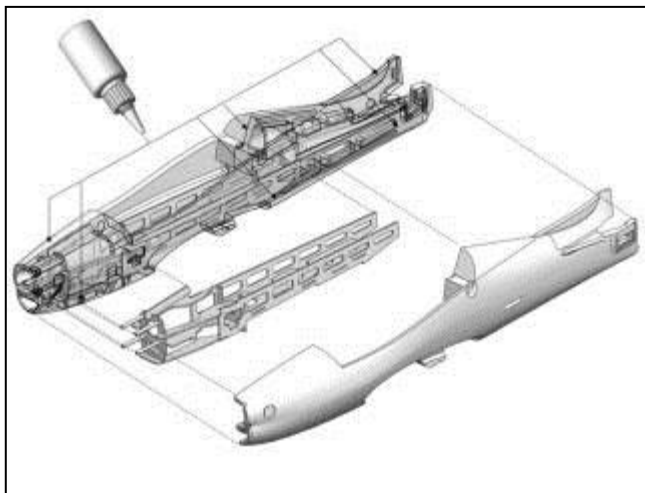


**Bild 11** Unterlagscheibe (Pos. 16 der Stückliste) an dem abgebildeten Sperrholzteil an den vorgesehenen Positionen beidseitig verkleben. Anschließend die Distanzbolzen 6x54 mm (Pos. 9) von vorne mit 4 Zylinderschrauben M3 x16 mm (Pos. 7 von hinten) verschrauben.

**Hinweis!**

Es wird empfohlen die Schraubverbindungen mit geeignetem Kleber zu sichern.



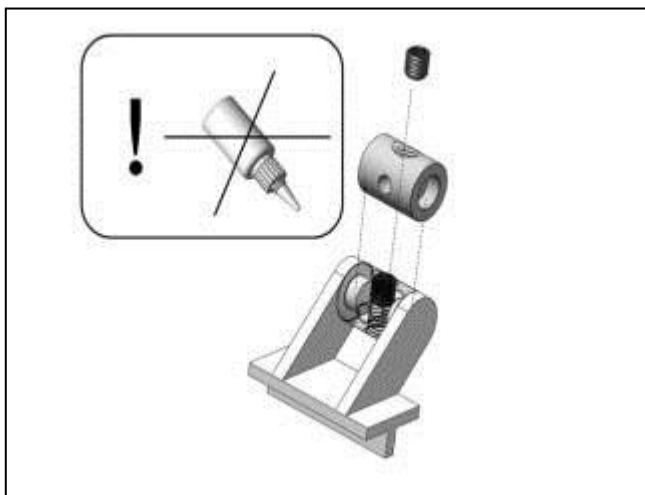


**Bild 12** Die fertig montierte Sperrholzbaugruppe nun in die rechte Rumpfhälfte positionieren, ausrichten und **NUN** mit dem Schaumteil verkleben. Danach die linke mit der rechten Rumpfhälfte verkleben.

Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.

**Hinweis!**

Bitte achten Sie zusätzlich auf verzugsfreie und passgenaue Verklebung

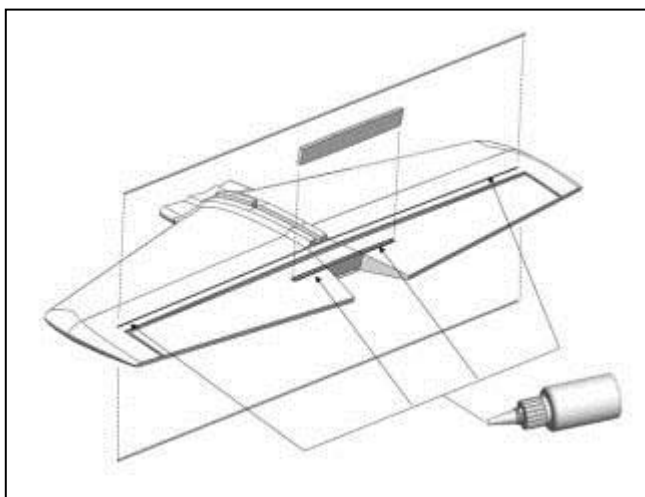


**Bild 13** Aludrehteil (Pos. 13) in Kunststoffruderhorn (Pos. 12) einstecken. Hierzu das Ruderhorn behutsam aufbiegen. Anschließend die Madenschraube (Position 14) leicht einschrauben.

Vorgang bei allen Ruderhörnern wiederholen.

**Hinweis!**

Keinen Klebstoff verwenden.



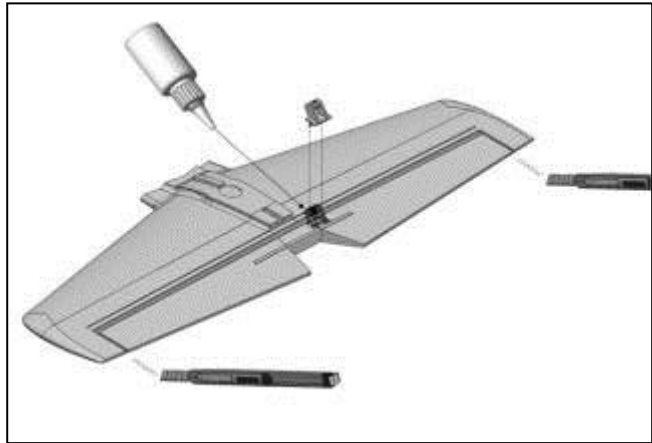
**Bild 14** 2 GFK Stäbe (Pos. 3) in die vorgegebenen Nuten des Höhenleitwerks einlegen und sorgfältig verkleben. Den gleichen Vorgang im Anschluss mit Sperrholzteil (R13) vornehmen.

Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.

**Bild 15** Ein zusammengebautes Ruderhorn von unten in die vorgegebene Position des Höhenleitwerks einkleben.

Höhenruder seitlich freischneiden. Die Scharnierkanten durch Hin- und Herbewegen „gängig“ machen, jedoch nicht überdehnen – keinesfalls die Ruder abtrennen!

Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.

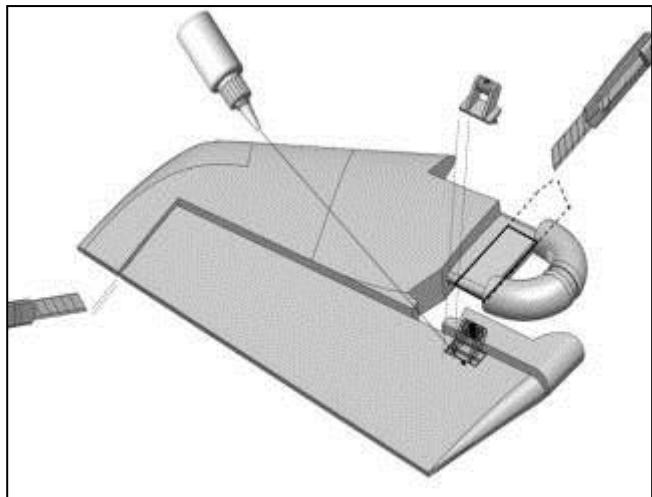


**Bild 16** Ein zusammengebautes Ruderhorn von rechts in die vorgegebene Position des Seitenleitwerks einkleben.

Seitenruder oben freischneiden. Die Scharnierkanten durch Hin- und Herbewegen „gängig“ machen, jedoch nicht überdehnen – keinesfalls das Ruder abtrennen!

Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.

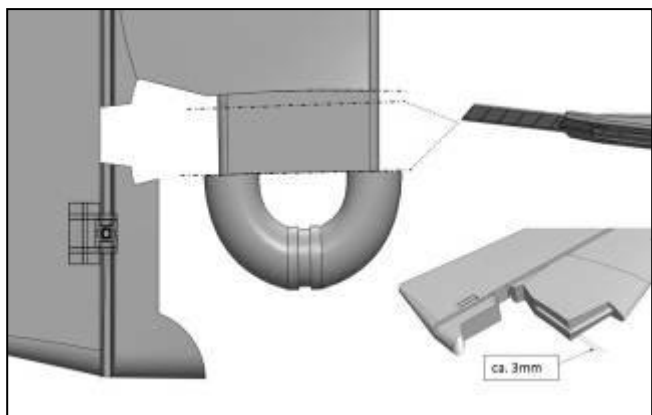
**WICHTIG – Hinweis!**  
Abtrennung der am Bauteil angeschäumten Abgasrohre nach Maßgabe von Bild Nr. 17 vornehmen.

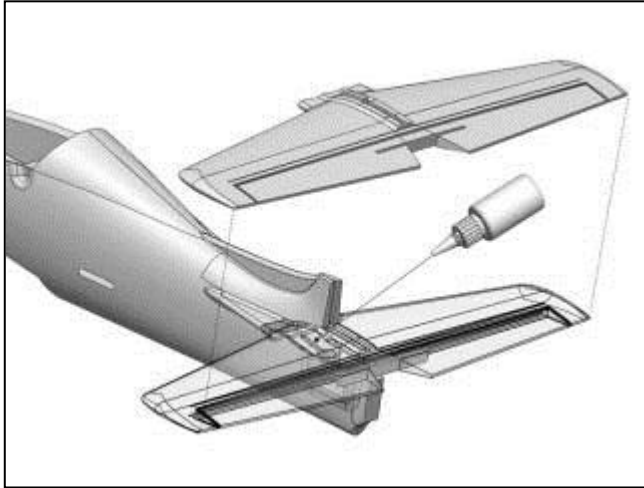


**Bild 17** Die am Leitwerk befindlichen Abgasrohre abtrennen und dabei unbedingt die Abtrennungslinien der Zeichnung beachten.

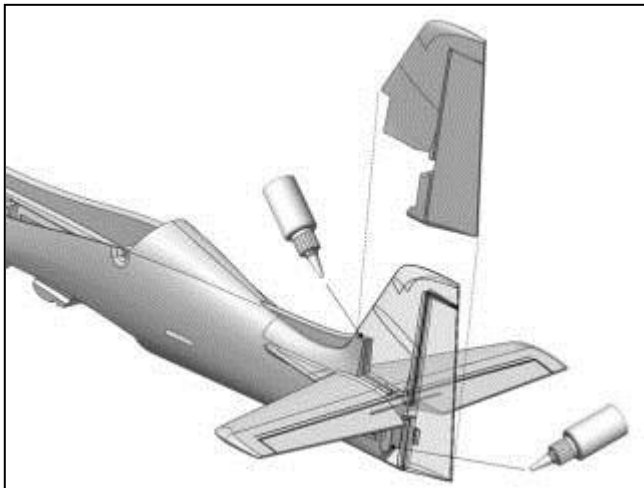
**Vorgabe:**  
Abstand der Trennlinie zum Seitenleitwerk 3mm. **Am Leitwerk muss ein Steg von 3mm stehen bleiben.**

Die Abgasrohre vorsichtig und bündig abtrennen.

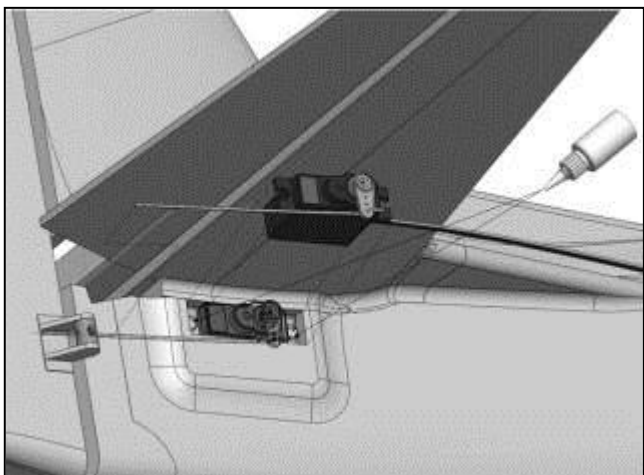




**Bild 18** Höhenleitwerk im Rumpf positionieren und verkleben. Auf horizontale Ausrichtung des Leitwerks achten.

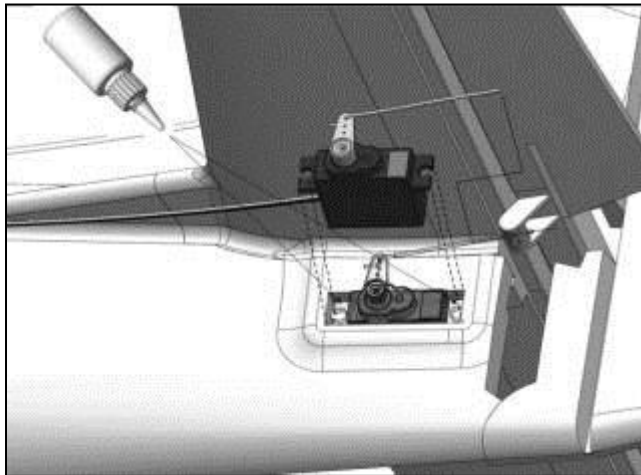


**Bild 19** Seitenleitwerk am Rumpf positionieren und verkleben. Auf rechtwinklige Ausrichtung des Seitenleitwerks zum Höhenleitwerk achten.

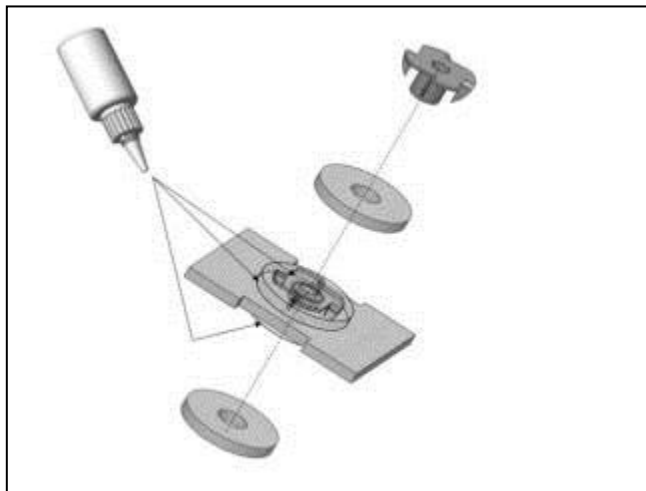


**Bild 20** Seitenruderservo inkl. Servogestänge einlegen. Mittelstellung des Servo prüfen und an den Laschen mit Kleber im Schaum befestigen. Das Servokabel zuvor auf 450mm verlängern und in den hierfür vorgesehenen Kanal im Rumpf einlegen. Anschließend das Seitenruder in der Mittelstellung mittels der Madenschraube am Ruderarm feststellen.

**Bild 21** Höhenruderservo inkl. Servogestänge einlegen. Mittelstellung des Servo prüfen und an den Laschen mit Kleber im Schaum befestigen. Das Servokabel zuvor auf 450mm verlängern und in den hierfür vorgesehenen Kanal im Rumpf einlegen. Anschließend das Höhenruder in der Mittelstellung mittels der Madenschraube am Ruderarm feststellen.



**Bild 22** Die Sperrholzplatte T3 mit den runden Sperrholzscheiben T4 beidseitig verkleben. Anschließend die Einschlagmutter von einer Seite einpressen und ebenfalls mit Kleber sichern.

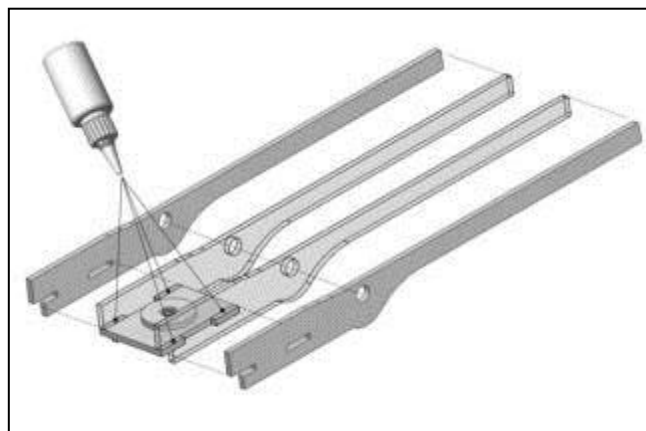


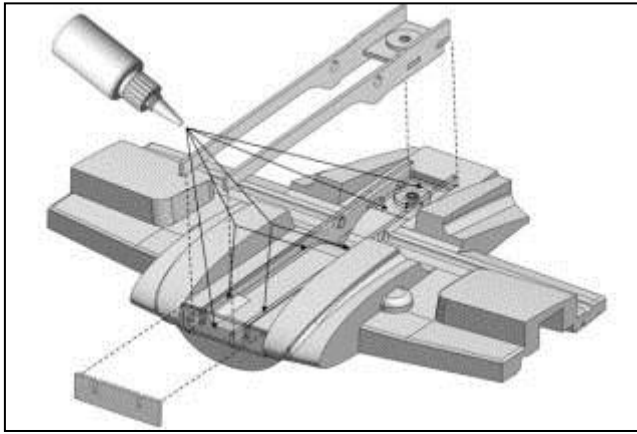
**Bild 23** Die beiden Seitenteile T1 und T2 mit der oben genannten Baugruppe verkleben.

**Hinweis!**

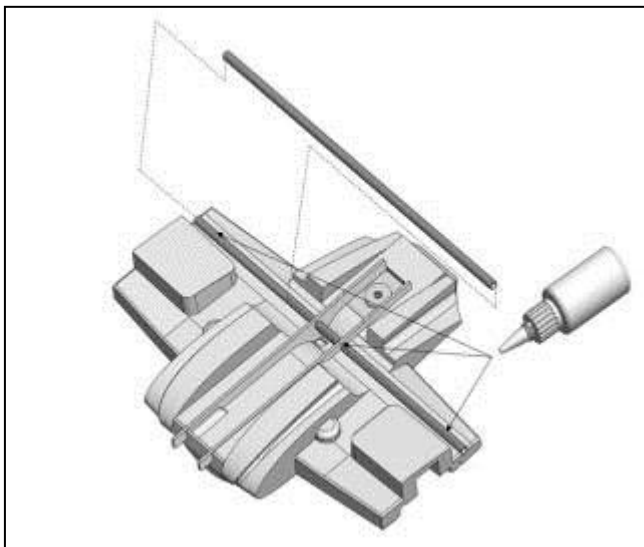
Die Einschlagmutter ist im Bild auf der unteren Seite positioniert. Unbedingt auf richtige Teileanordnung achten.

Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugs-  
linien der Abbildung.

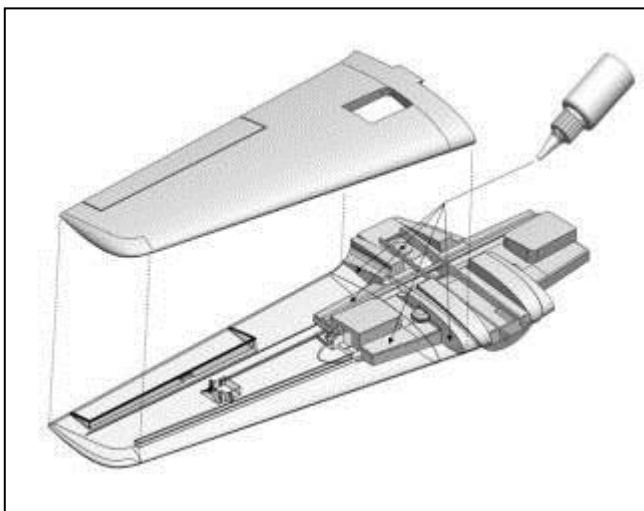




**Bild 24** Die Tragflächenverriegelung von oben in das Schaumteil (Pos. 6) Tragflächenmittelteil positionieren, ausrichten und verkleben. Sperrholzteil T6 mit Schaumteil frontseitig verkleben.



**Bild 25** Das GFK-Rohr (Pos 2) seitlich in das Schaumteil einschieben und durch die Öffnungen der Tragflächenverriegelung durchführen. Das Rohr schließt beidseitig bündig ab. An den angegebenen Positionen flächig verkleben.



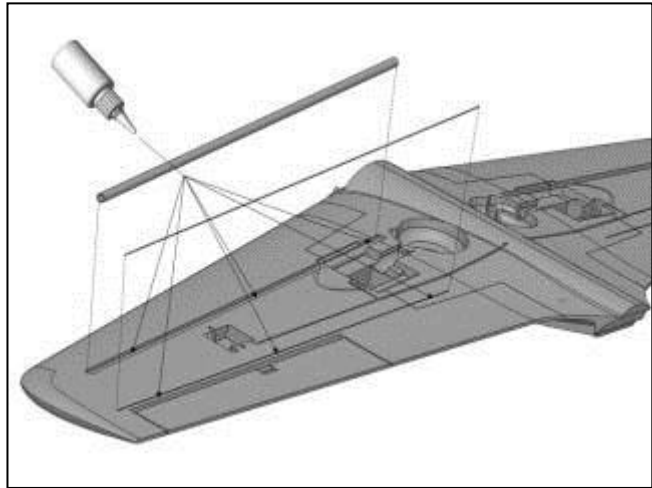
**Bild 26** Zuerst die Tragfläche rechts von oben auf das Mittelstück aufsetzen und ausrichten. Zuvor auf die Verbindungsflächen Kleber aufbringen.

Für die linke Tragfläche den Arbeitsschritt wiederholen.

**Bild 27** An der Unterseite der Tragfläche jeweils ein GFK Rohr (Pos. 1) und ein GFK Stab (Pos. 3) pro Seite in die hierfür vorgesehene Nut einlegen und verkleben.

**Hinweis:**

Die jeweilige zu bearbeitende Tragflächenseite muss verzugsfrei auf einer ebenen Fläche liegen.

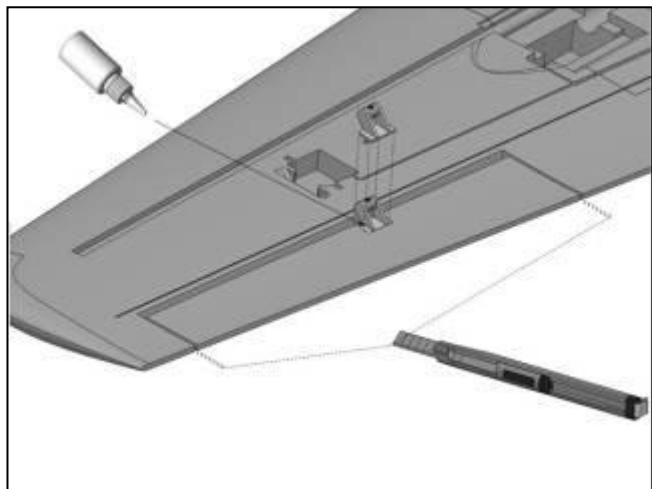


**Bild 28** Pro Tragflächenseite ein zusammengebautes Ruderhorn von unten in die vorgegebene Position der Querruder einkleben.

Querruder links und rechts freischneiden. Die Scharnierkanten durch Hin- und Herbewegen „gängig“ machen, jedoch **nicht überdehnen – keinesfalls das Ruder abtrennen!**

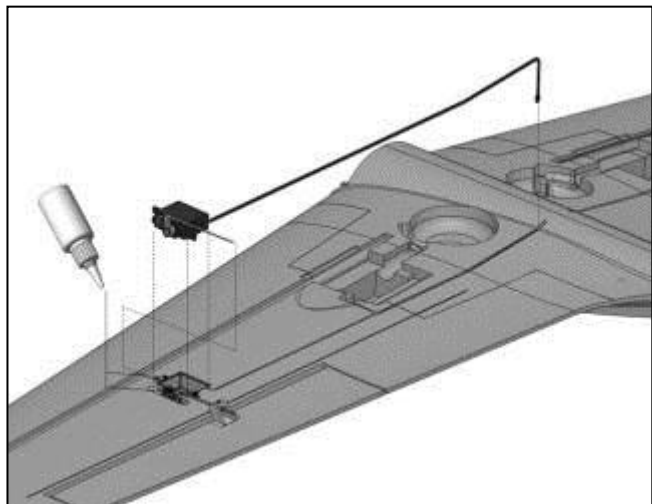
**Arbeitsschritt bei der linken Tragfläche wiederholen**

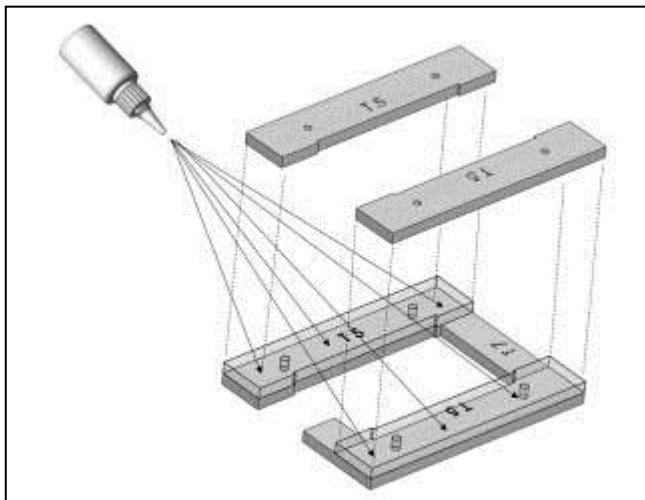
Orientieren Sie sich an den Hilfsbezugslinien der Abbildung.



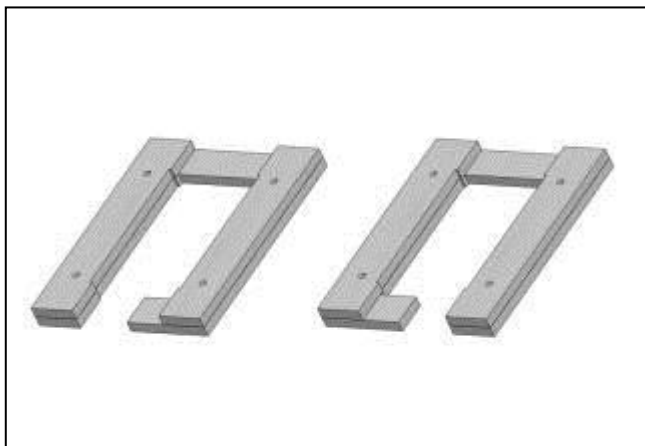
**Bild 29** Servo inkl. Servogestänge einlegen. Mittelstellung des Servo prüfen und an den Laschen mit Kleber im Schaum befestigen. Das Servokabel zuvor auf 500mm verlängern. Anschließend das Querruder in Mittelstellung mittels Madenschraube feststellen.

Arbeitsschritt bei der linken Tragfläche wiederholen.





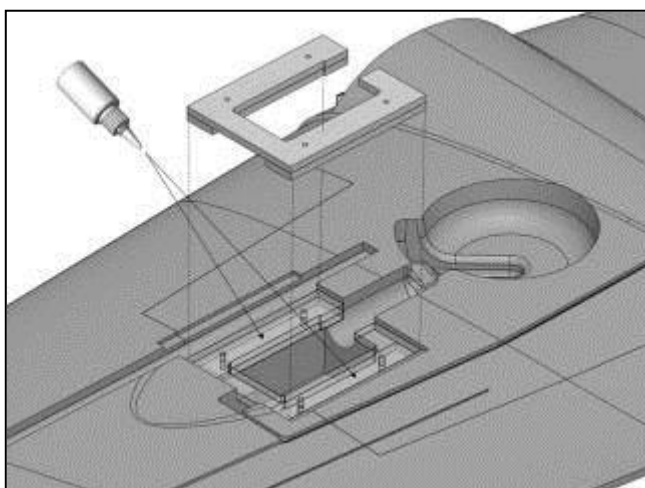
**Bild 30** Für die Lagerung des rechten Fahrwerks die Sperrholzteile T7 und 2 x T5 wie auf dem Bild dargestellt verkleben. Hierbei ist auf die genaue Ausrichtung der Bohrungen zu achten.



**Bild 31** Diesen Arbeitsschritt für die linke Seite mit den Sperrholzteilen T8 und 2x T5 wiederholen.

**Hinweis!**

Es müssen 2 spiegelbildliche Bauteile entstehen.



**Bild 32** Lagerungen für das rechte Fahrwerk in der hierfür vorgesehene Aussparung positionieren, ausrichten und verkleben.

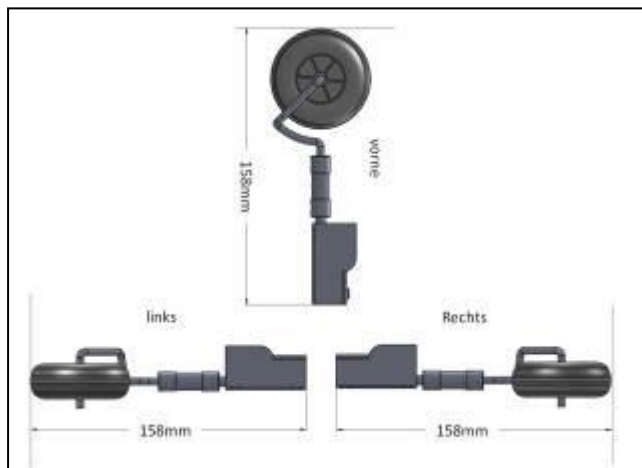
Arbeitsschritt bei der linken Tragfläche wiederholen.



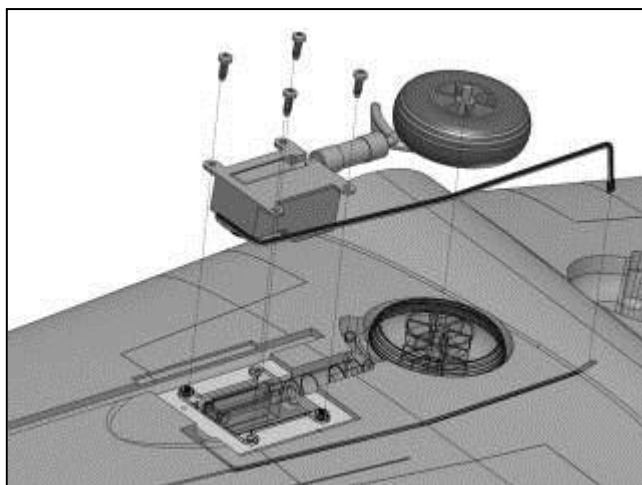
**Bild 33** Fahrwerk rechts, links und vorne gemäß der Bauanleitung von EPF-Hobby zusammenbauen. Alle Federbeine so ablängen, dass eine Gesamtlänge der Fahrwerkseinheiten von 158mm entsteht.

**Hinweis!**

Einbaulänge an der Tragfläche bzw. im Rumpf kontrollieren.



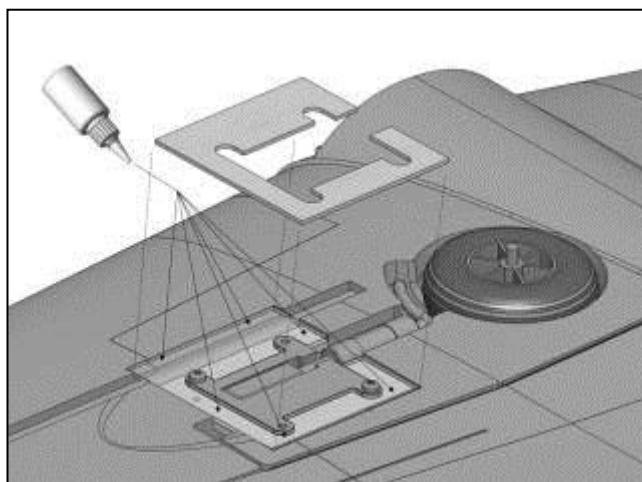
**Bild 34** rechtes Fahrwerk in der Tragfläche einlegen und mit 4 Blechschrauben (Pos. 6) verschrauben. Hierzu das Kabel unter dem Sperrholz durchführen und in dem hier vorgesehenen Kabelkanal einlegen.

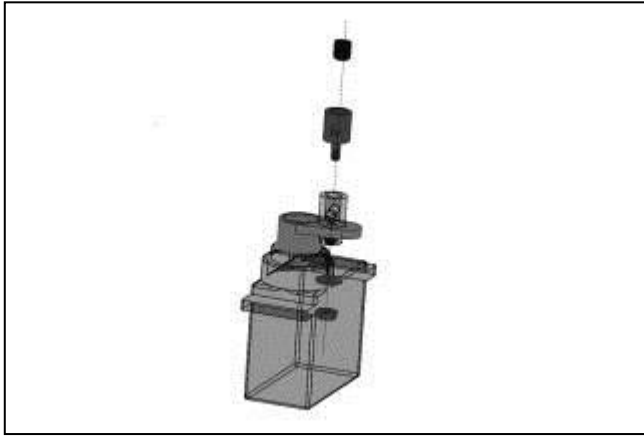


**Bild 35** Sperrholzabdeckung (Pos. A1) positionieren, ausrichten und verkleben.

**Hinweis!**

Bitte darauf achten, dass das Fahrwerk nicht verklebt wird.

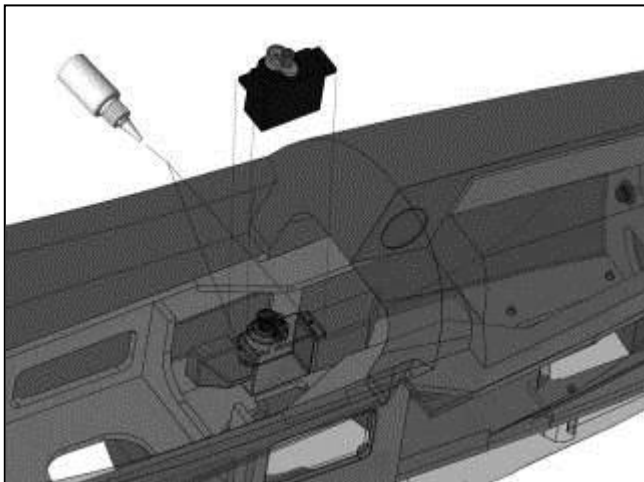




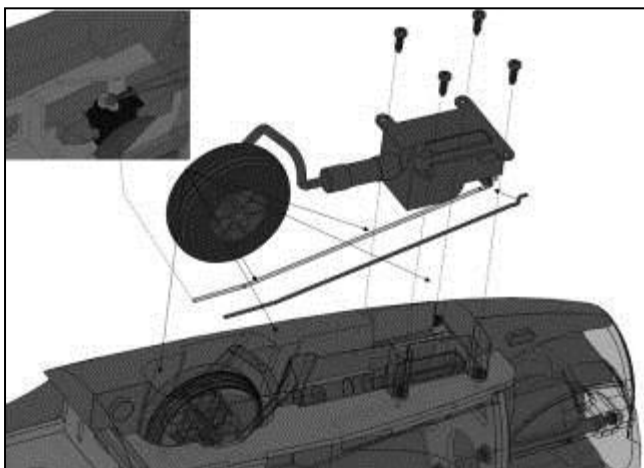
**Bild 36** Zur Montage des Servos für das lenkbare Bugrad, die Gestängeaufnahme (Pos 15) innen am Ruderarm verschrauben. Ggfs. Bohrung mit einem geeigneten Bohrer anpassen.

**Hinweis!**

Mutter des Gestängeanschlusses darf nicht am Servogehäuse streifen



**Bild 37** Servo auf der linken Seite des Rumpfes an der vorgegebenen Position vorsichtig einkleben.



**Bild 38** In das fertig Vorbereitete Bugfahrwerk den Z-Draht (Pos. 11) einhängen und die gesamte Einheit, wie abgebildet, einlegen und mit 4 Blechschrauben (Pos. 6) verschrauben. Den Z-Draht (Pos.11) in den Gestänge Anschluss durchführen.

**Hinweis!**

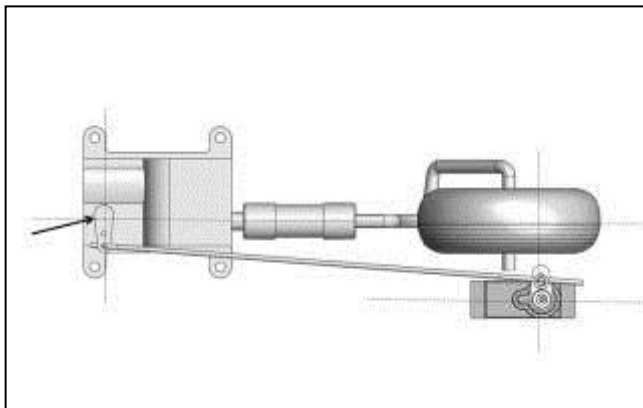
Ggfs. den Z-Draht vorsichtig kürzen.

**Bild 39** Die Ruderarme am Servo und am Bugfahrwerk müssen im eingefahrenen Zustand rechtwinklig zur Längsachse stehen.

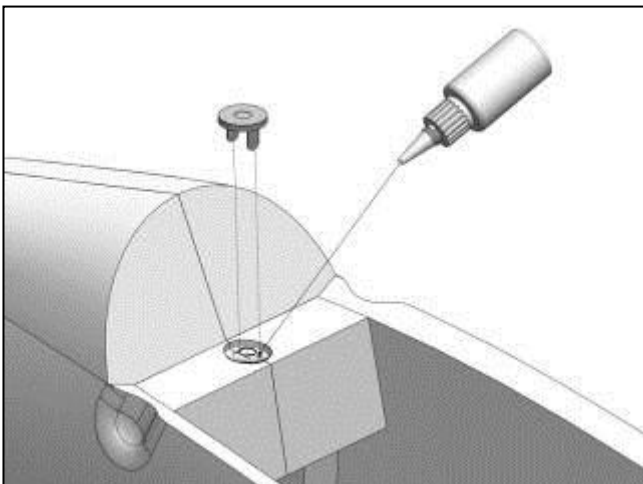
**Hinweis!**

Zur Kontrolle von vorne (Pfeil) eine deutlich sichtbare Markierung an dem Gehäuse und dem Ruderarm anbringen, sodass diese von vorne im Rumpf sichtbar ist

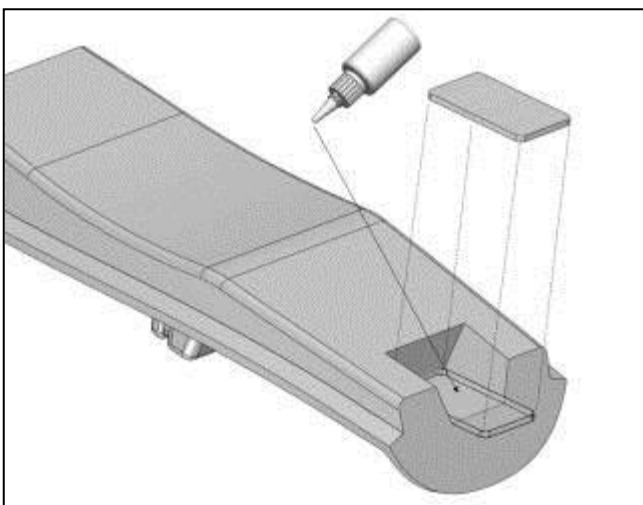
**Keinesfalls das Fahrwerk betätigen, wenn diese Position nicht gegeben ist.**

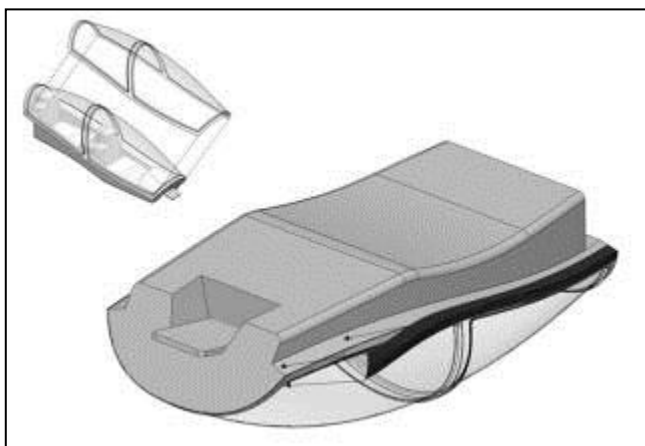


**Bild 40** Magnetverschluss für die Kabinenhaubenverriegelung (Pos.10 dickeres Teil) bündig im Rumpf verkleben.



**Bild 41** Sperrholzteil (Pos.14) in das Schaumteil (Pos.H) im vorderen Bereich in die hierfür vorgesehene Aussparung einkleben.

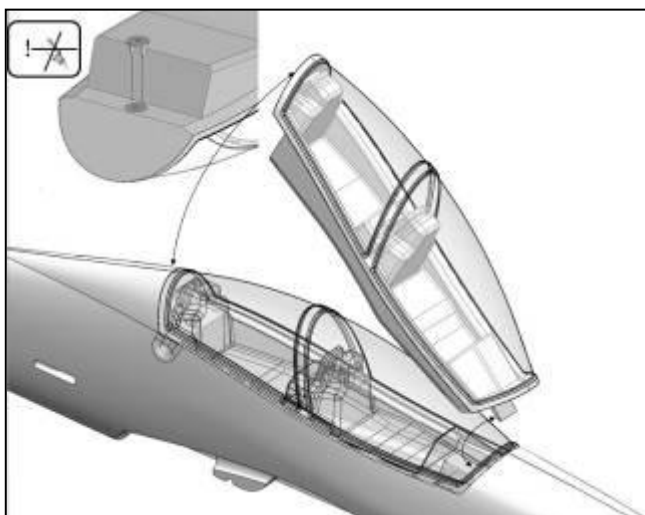




**Bild 42** Kabinenhaube (Pos.19) auf dem Kabinenhaubenrahmen (Pos.H) positionieren und mit hochwertigem Klebeband, z.B. Isolierband, umlaufend verkleben.

**Hinweis!**

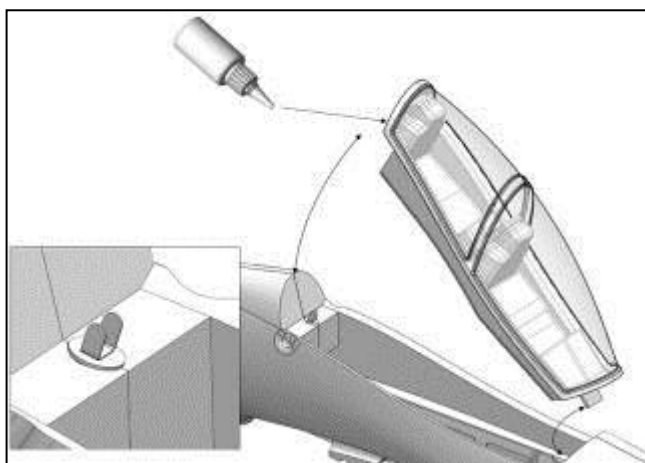
Farbliche Gestaltung in der Kabinenhaube nicht vergessen.



**Bild 43** Magnetverschluss (Pos. 10 dünnes Teil) an der vorgegebenen Position in der Kabinenhaube (kleines Bild) einbringen.

**Hinweis!**

Nicht verkleben.  
Kabinenhaube nun in den Rumpf einlegen:



**Bild 44** Danach die Kabinenhaube wieder entnehmen. Der Magnetverschluss ist nun an dem Rumpf positioniert (kleines Bild)

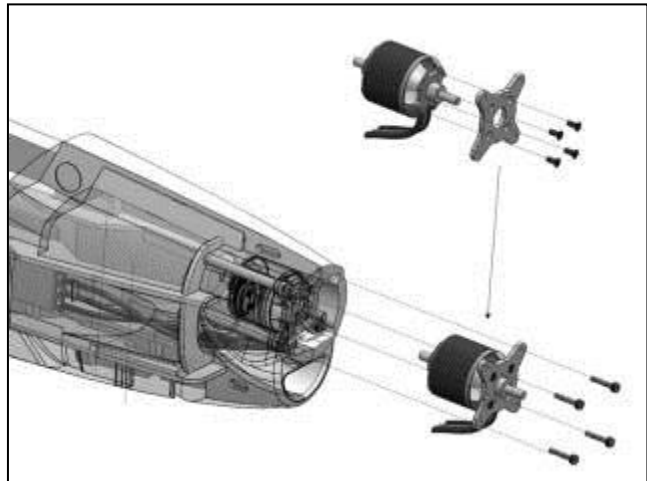
**Hinweis!**

Position nicht verändern.  
CA-Kleber vorsichtig an der Kabinenhaube auftragen und zügig zusammensetzen.

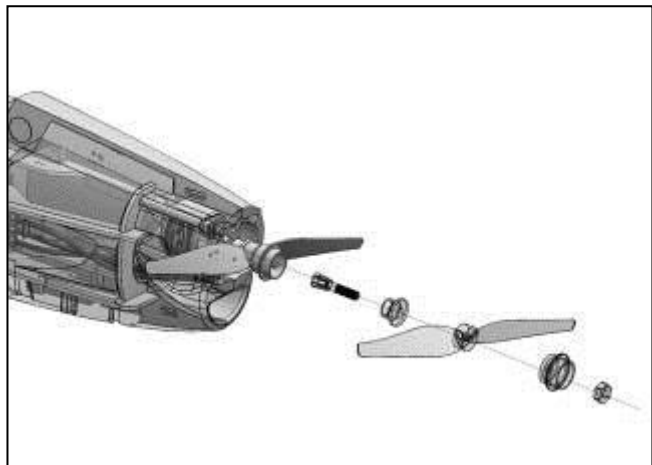
**Bild 45** Zur Montage des Antriebs im ersten Schritt den Motorspant (Pos.17) mit dem Motor verschrauben. Die Anschlusskabel vom Regler von hinten durch die Öffnung im Rumpf führen und mit dem Antrieb verbinden

**Hinweis!**

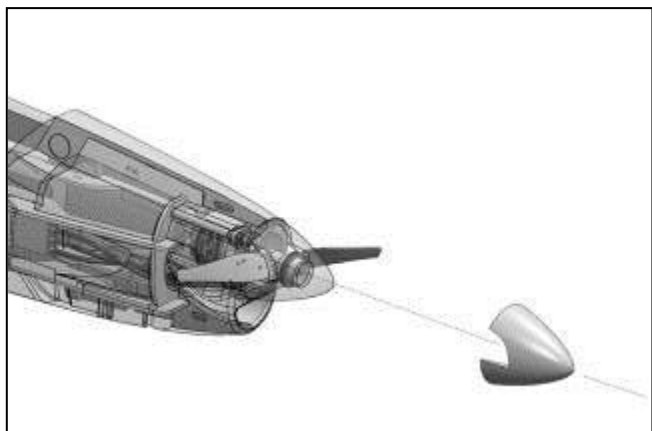
Auf Drehrichtung des Motors achten:  
Anschließend kpl. Antriebseinheit von vorne in den Rumpf schieben und mit 4 Zylinderschrauben M3 x16 mm (Pos. 7) verschrauben.

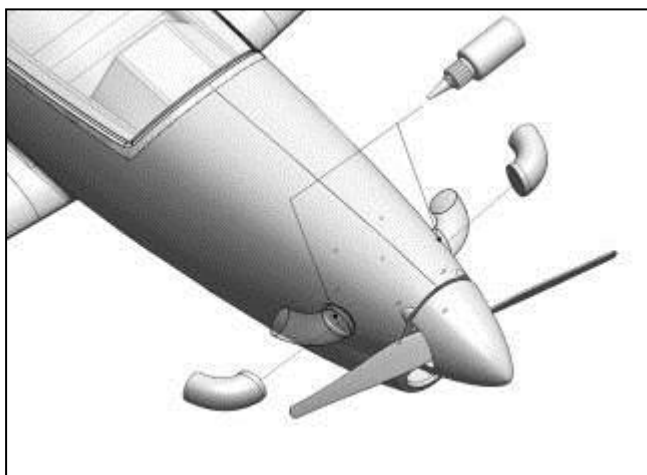


**Bild 46** Stecken Sie den Mitnehmer und den Spannkonus (**Bestandteil des Motors**) auf die Motorwelle. Im nächsten Arbeitsschritt wird die von Ihnen ausgewuchtete Luftschraube aufgeschoben. Nun folgt der Spinnerhalter (Pos.5), der mit der Mutter des Mitnehmers befestigt wird. Zum Schluss wird der Spinner **10** aufgesteckt:

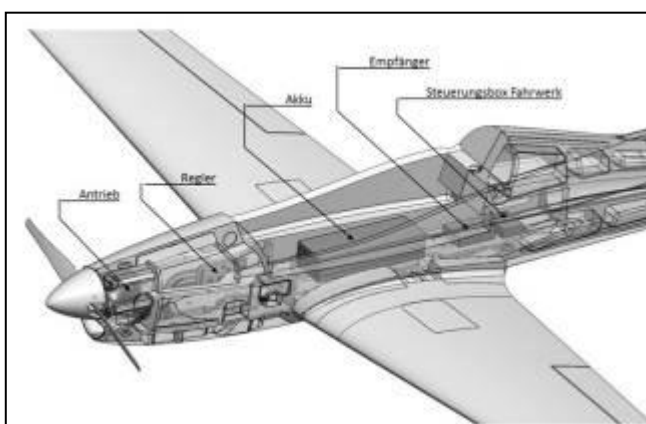


**Bild 47** Zum Schluss wird der Spinner (Pos. i) aufgesteckt. Ggfs. mit CA-Kleber sichern:





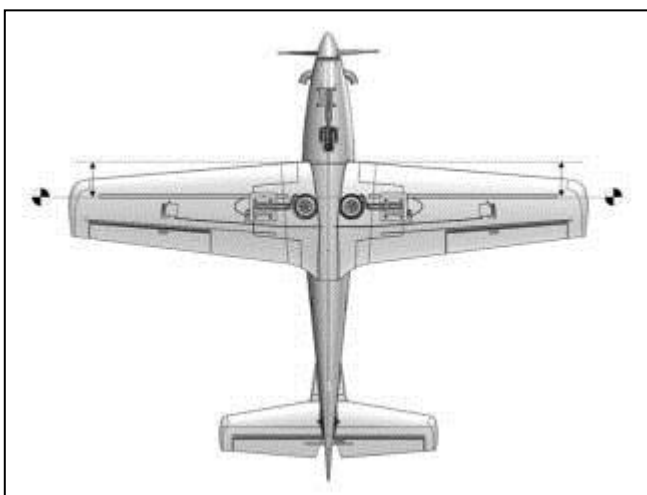
**Bild 48** Die Abgasrohre, welche Sie vom Seitenleitwerk (Bild 14) abgetrennt haben, links und rechts am Rumpf in den hierfür vorgesehenen Vertiefungen positionieren, ausrichten und verkleben.



**Bild 49** Lage der Elektronik im Modell. Diese kann je nach verwendeten Komponenten variieren.

**Hinweis!**

Unbedingt den Schwerpunkt beachten.



**Bild 50** Das fertige Modell so auswiegen, dass der Schwerpunkt wie auf dem Bild dargestellt ca. 90mm von der Vorderkante des Tragflügels am Rumpf gemessen, liegt. Hier mit den Fingern unterstützt, muss sich das Modell waagrecht auspendeln.

**Hinweis!**

Das Auswiegen in Rückenlage ist vorteilhaft.

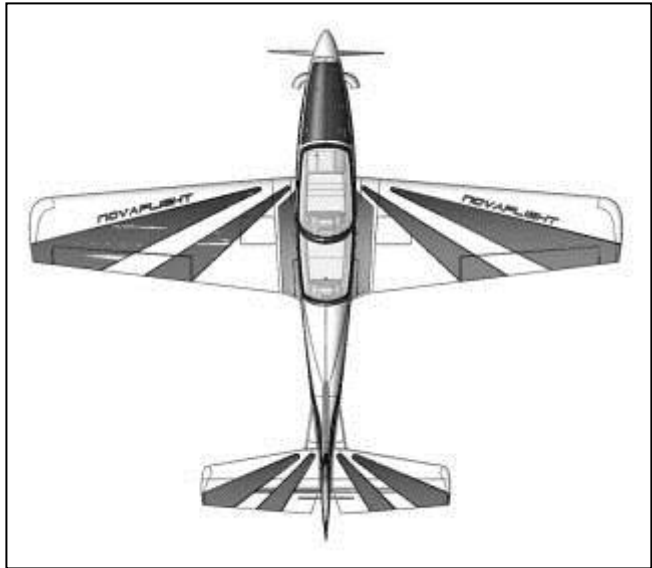
Rudereinstellungen (Richtwerte!) an der tiefsten Stelle am Ruder gemessen):

**Querruder:** 15/12 mm  $\pm$  20% Expo

**Höhenruder:** 10/8 mm  $\pm$  20% Expo

**Seitenruder :** 15/15mm  $\pm$  10% Expo

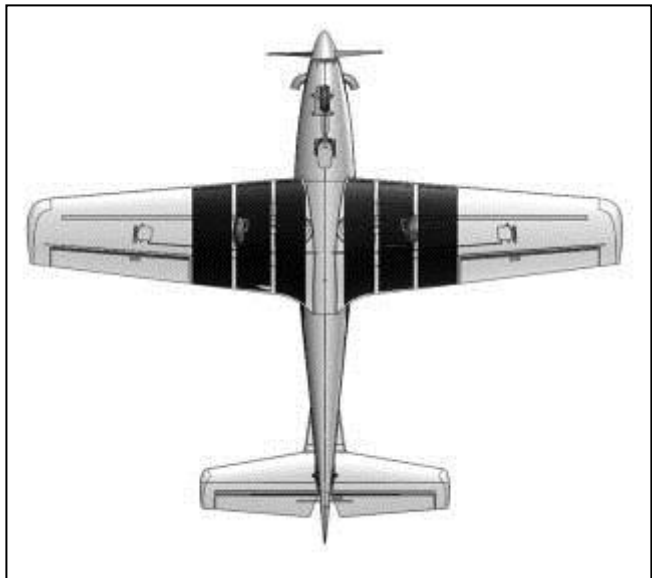
**Bugfahrwerk:** 8 / 8mm  $\pm$



**Bild 51, 52 und 53** Das Aufbringen des Dekorbogens erfolgt an den Positionen wie auf den Bildern ersichtlich.

**Hinweis!**

Aufkleber abziehen, auf den Bauteilen genau positionieren und erst dann ganzflächig fest reiben. Ggfs. mit einem Föhn etwas glätten.



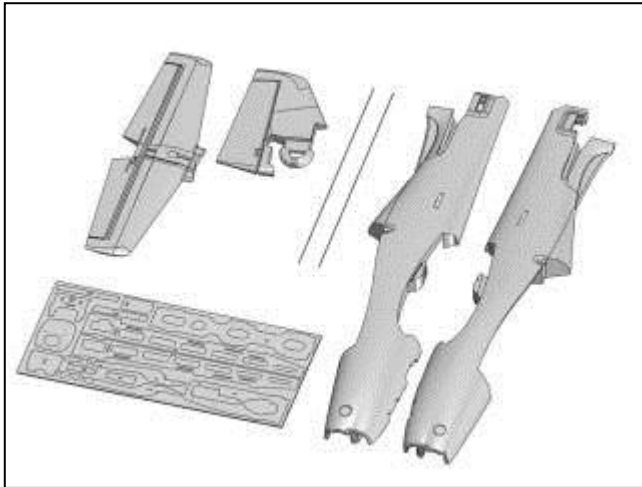
***NOVAFLIGHT*** 77704 Oberkirch / Germany

Keine Haftung für Druckfehler

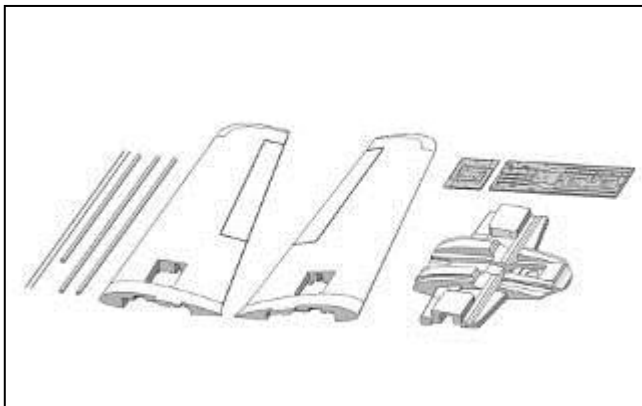
Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011

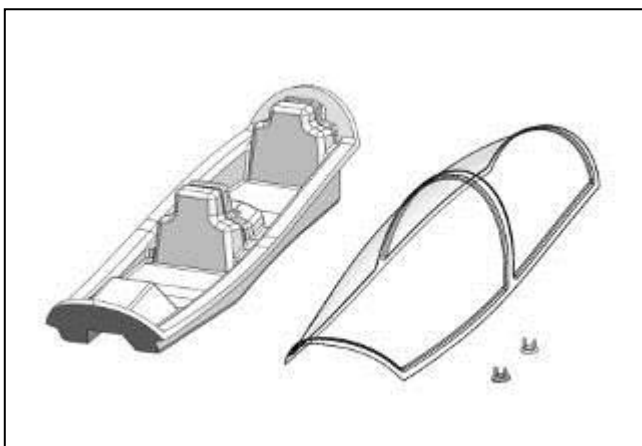
## 7. Ersatzteile



**Bild 54** Ersatzteile Rumpf  
Rumpf rechts  
Rumpf links  
Höhenleitwerk  
Seitenleitwerk  
Sperrholzsatz Rumpf  
GFK-Stäbe



**Bild 55** Ersatzteile Tragfläche  
Tragfläche rechts  
Tragfläche links  
Tragfläche mitte  
Sperrholzsatz Tragfläche  
GFK-Rohr  
GFK-Rohre  
GFK-Stäbe



**Bild 56** Ersatzteile Kabinenhaube  
Kabinenhaubenrahmen  
Kabinenhaube  
Magnetverschluss

***NOVAFLIGHT*** 77704 Oberkirch / Germany

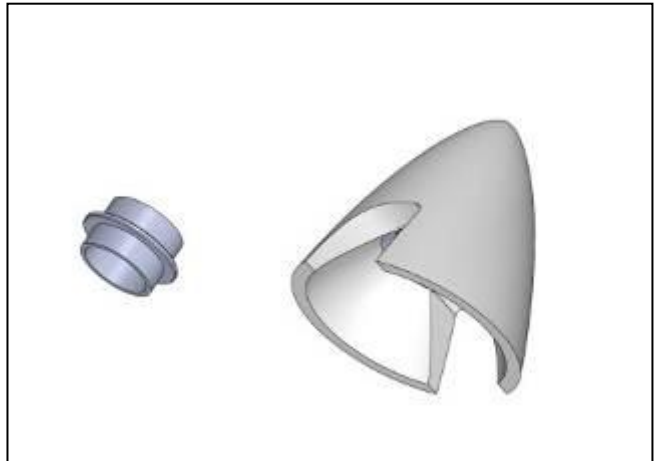
Keine Haftung für Druckfehler

Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011



**Bild 57** Ersatzteile Spinner  
Spinner  
Spinneraufnahme

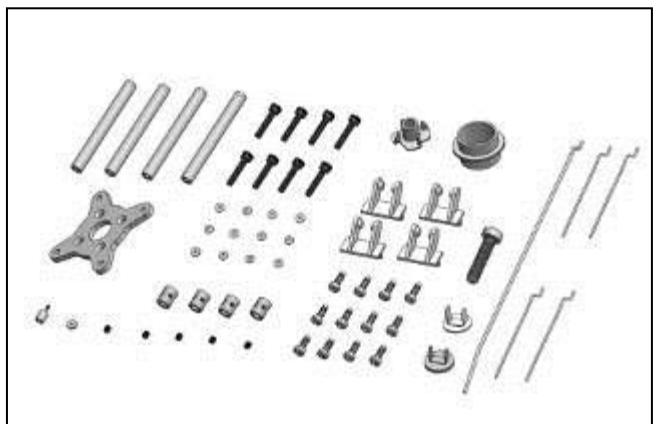


**Bild 58** Ersatzteile Motorspant  
Motorspant Alu  
Distanzbolzen  
Zylinderschrauben  
U-Scheiben



**Bild 59** Ersatzteile Kleinteile  
Kpl. Kleinteilesatz bestehend aus:

Z-Draht kurz	4 mal
Spinneraufnahme	1 mal
Blechschraube 2,9 x 9,5mm	12 mal
Zylinderschraube M3 x 16mm	12 mal
Polyamidschraube M6 x 25mm	1 mal
Distanzbolzen 6 x 54mm	4 mal
kpl. Magnetverschluss	1 mal
Z-Draht lang	1 mal
Ruderhorn	4 mal
Gestängeaufnahme	4 mal
Madenschraube M3 x 3mm	5 mal
3-teilige Gestängeaufnahme	1 mal
U.-Scheibe 3 x 12mm	12 mal
Motorspant Alu	1 mal
Einschlagmutter M6	1 mal

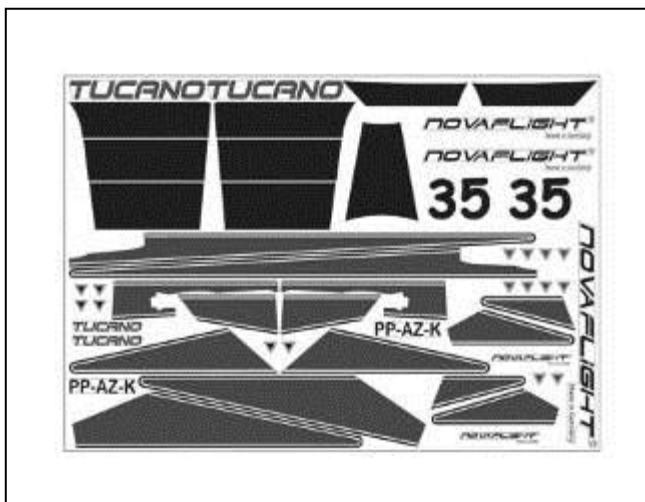


***NOVAFLIGHT*** 77704 Oberkirch / Germany

Keine Haftung für Druckfehler

Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011



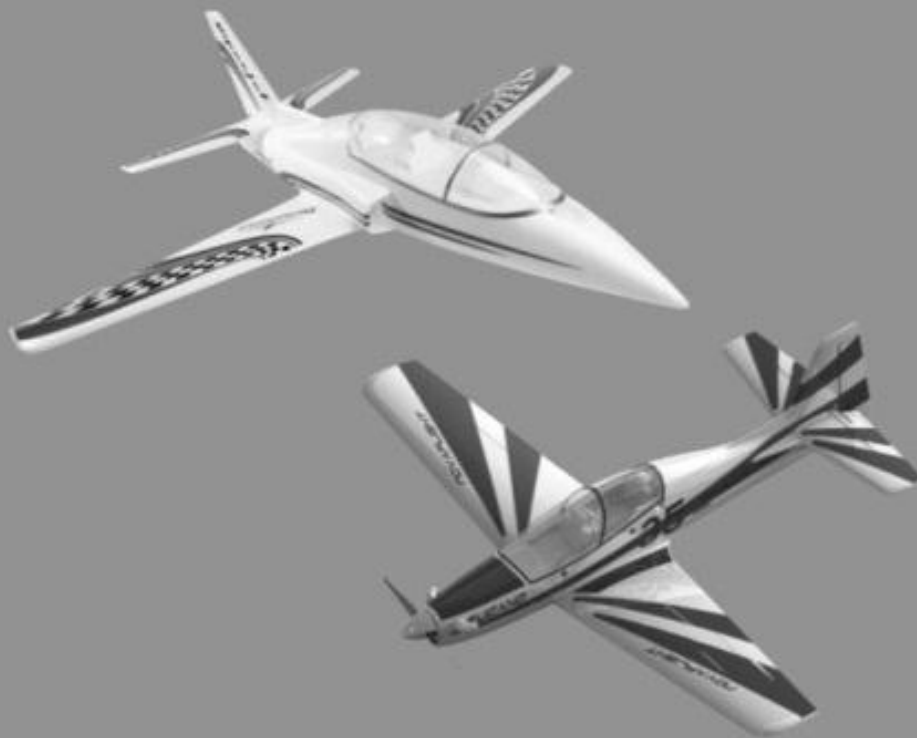
**Bild 60** Ersatzteile Dekorbogen  
Dekorbogen



**Bild 61** Ersatzteile Einziehfahrwerk

RC-Flugmodelle aus Schaum:

Made in Germany  
& direkt vom Hersteller



**NOVAFLIGHT** 77704 Oberkirch / Germany

Keine Haftung für Druckfehler

Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011

### **Empfohlenes Zubehör (nicht im Baukasten enthalten)**

- 4 Servos            L x B x H            30 x 12 x 30mm (Metallgetriebe empfohlen)
- 1 Servo            L x B x H            23 x 12 x 26mm
- 5 Servokabelverlängerungen (Länge abhängig von den verwendeten Servos)
- 1 7-Kanal Empfänger
- 1 Brushless Motor (Ø max. 42mm, Länge max. 52mm, mit ca. 800W)
- 1 Regler (mind. 60A je nach Motorisierung)
- 1 Lipoakku 30C oder besser 4/1-2600-3200mAh

### **Erforderliches Werkzeug / Hilfsmittel (nicht im Baukasten enthalten)**

Messer  
Spitzzange  
Schraubendreher  
Klebeband  
CA-Kleber



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt und entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei ihrer örtlichen kommunalen Sammelstell oder Recycling- Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

**NOVAFLIGHT 77704 Oberkirch / Germany**

Keine Haftung für Druckfehler

Technische Änderungen vorbehalten  
Made in Germany

Stand v1-2011